



The Global e-Invoicing Network

Total Invoice Management bei Logica

Einleitung

Logica hat stets darauf geachtet, im Finanzbereich Best-in-Class Lösungen einzusetzen, die den Anforderungen des Business nach kosteneffizienten Services entsprechen. Nach der Fusion von Logica und CMG Ende 2002 wurde ein Shared Services Center in Großbritannien eingerichtet und bei dieser Gelegenheit nach einer Möglichkeit gesucht, die Rechnungsverarbeitung zu optimieren. Logica hatte damals einen Papier-basierten Prozess mit mehreren Anlaufstellen in Großbritannien, die 5.000 Rechnungen von etwa 2.000 Lieferanten pro Monat bearbeiteten. Man hatte den Eindruck, dass der betriebsinterne Freigabeprozess sehr zeitintensiv war.

Einführung von Total Invoice Management

Im Jahr 2004 wandte sich Logica an OB10, das globale e-Invoicing Netzwerk, um die Rechnungsverarbeitung zu automatisieren. Zunächst sollten elektronisch empfangene Rechnungsdaten direkt in das Buchungssystem Agresso übernommen werden. Die Lösung hat überzeugt, weil Rechnungssteller die Rechnungsdaten direkt aus Ihrem System über OB10 in das von Logica eingesetzte System Agresso übermitteln können. Um OB10 an das interne Procurement und Workflow System anschließen zu können, hat Logica „Total Invoice Management“ entwickelt und implementiert – eine End-to-End Lösung für die Weiterverarbeitung der elektronischen Rechnungen. Um sicherzustellen, dass alle Rechnungen von Anfang an in elektronischer Form eingehen, kombinierte Logica den OB10 Service mit einer Scanning-Lösung aus seinem Geschäftsbereich Dokumentenmanagement.

“Wir haben uns für OB10 entschieden, weil es sich um einen bewährten und skalierbaren Service handelt, der europaweit die Anforderungen zur Ausweisung der Mehrwertsteuer erfüllt. Besonders wichtig ist uns, dass jedes Rechnungs- und ERP-System an OB10 angebunden werden kann. Dadurch mussten wir keine Veränderungen an unserem System vornehmen und die Einstiegshürde für unsere Lieferanten ist ebenfalls gering.”

Michael Knight
Finance Director, Logica,
Großbritannien





The Global e-Invoicing Network

Durch das Lieferanten-Anbindungsprogramm von OB10 sinkt die Anzahl der Papierrechnungen, die eingescannt werden müssen, kontinuierlich. „Dank der Kombination von OB10 und Scanning liegen dem Shared Service Center alle Eingangsrechnungen elektronisch vor. Damit sind wir in der Lage, die Kreditorenbuchhaltung weitestgehend zu automatisieren, die Zeit für interne Freigabeprozesse zu reduzieren und die Effizienz zu steigern“, fügte Knight hinzu.

Ziele der Lieferantenrekrutierung

Neben der Implementierung der Total Invoice Management Lösung und der damit verbundenen Prozesse arbeitete Logica eng mit OB10 zusammen, um seine Lieferanten an das Netzwerk anzuschließen. Knight dazu: „Das wurde uns leicht gemacht, denn nachdem wir die Kommunikation dazu an unsere Lieferanten verschickt hatten, hat OB10 sich um das Nachfassen und die Anbindung gekümmert.“

Bereits mehr als 50 Prozent der Lieferanten, die kontaktiert wurden, haben sich dem OB10 Netzwerk angeschlossen. Dies bedeutet, dass fast 70 Prozent der Rechnungen in elektronischer Form eingehen. Nach der erfolgreichen ersten Kampagne und der Verlagerung des Bereichs für die Rechnungsverarbeitung nach Bangalore wendet Logica seine Aufmerksamkeit nun den kleineren Lieferanten mit weniger Umsatz zu und versucht, auch diese für das Netzwerk zu gewinnen. Über das Webformular von OB10 können auch sie zu überschaubaren Kosten von den Vorteilen des elektronischen Rechnungsversands profitieren.

Vorteile von OB10 und Total Invoice Management

„Die erste Rechnung, die mit Total Invoice Management verarbeitet wurde, wurde von OB10 gestellt. Die Verarbeitung erfolgte in nur 55 Minuten. Dies war ein großer Fortschritt im Vergleich zur Papier-basierten Verarbeitung, die ab Rechnungseingang mit der Post im Durchschnitt einige Tage in Anspruch nahm. Die erste Kosten-Nutzen-Analyse ergab, dass sich die Investition rentiert hat und die anfänglichen Erwartungen bezüglich der Einsparungen sogar übertroffen wurden“, sagt Matthew Knight.

“Das war eine deutliche Verbesserung unseres internen Service Levels für die Rechnungsverarbeitung.”

Michael Knight,
Finance Director, Logica,
Großbritannien



The Global e-Invoicing Network

Zukunft

Logica hat eine schlankere Finanzorganisation geschaffen und konnte die Kosten durch die Ausgliederung der Rechnungsverarbeitung in ein Zentrum nach Bangalore weiter senken. Die Rechnungsverarbeitung mit Total Invoice Management und OB10 spielte in dieser Übergangsphase eine wesentliche Rolle. Mit dem früheren, Papier-basierten Verarbeitungsprozess wäre dieser Schritt unmöglich gewesen. Mit der globalen Lösung von OB10 konnte Logica eine übertragbare und flexible Lösung einführen und damit die Herausforderungen des Rechnungsprozesses optimal meistern.

Nach der erfolgreichen Integration von Total Invoice Management und der Anbindung der in Großbritannien ansässigen Lieferanten an das OB10 Netzwerk, erwägen nun auch andere europäische Finanzbereiche bei Logica einen ähnlichen Ansatz. Das französische Team nutzt OB10 bereits als Lieferant und sendet elektronische Rechnungen an einen Teil seines Kundenstamms.

Über Logica

Logica ist ein führendes, internationales Unternehmen im Bereich von IT-Dienstleistungen und Business Services. Es bietet Management- und IT-Beratung, Systemintegration, Business Consulting- und Outsourcing-Dienstleistungen für Kunden unterschiedlichster Branchen an. Das Unternehmen beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter an seinen Niederlassungen in 41 Ländern und verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung im Bereich der IT-Dienstleistungen. Der Fokus von Logica ist es mit dem angebotenen Leistungs- und Produktportfolio, sowie dem großen Branchenwissen, seine Kunden in die Lage zu versetzen, deren Marktposition zu behaupten und auszubauen. Mit Hauptsitz in Europa ist Logica an den Börsen in London und Amsterdam (LSE: LOG; Euronext: LOG) gelistet und wird ebenso über die Xternal List of the Nordic Exchange in Stockholm gehandelt.

Seit der Übernahme der Unilog Gruppe im Januar 2006 gehören in Deutschland auch die auf Management Consulting fokussierte Unilog Management GmbH, die auf Technologieberatung und Systemintegration spezialisierte Unilog Avinci GmbH und die im Umfeld Personal- und Organisationsentwicklung tätige Unilog Integrata Training AG zur Logica Gruppe. Zusammen werden damit deutschlandweit ca. 2.200 Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Informationen sind unter www.logica.com/de verfügbar.

Über OB10

OB10 ist das weltweit führende Netzwerk für die elektronische Rechnungsverarbeitung, das von Tausenden Firmen in über 100 Ländern eingesetzt wird. Durch den Verzicht auf Papier können nachhaltig Kosten reduziert und die Effizienz und Transparenz des Rechnungsprozesses gesteigert werden. Weder Rechnungssteller noch Rechnungsempfänger müssen dazu neue Hard- oder Software installieren. Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Um eine hohe Akzeptanz und Beteiligung der Lieferanten zu gewährleisten, wurde auf Basis von Best-Practice ein erfolgsorientiertes Anbindungsprogramm entwickelt. OB10 ist eine sichere und anwenderfreundliche Lösung, die die Anforderungen des Umsatzsteuer- und des Signaturgesetzes in Bezug auf die Verwendung qualifizierter Signaturen für elektronische Rechnungen erfüllt.

Zu den Kunden in Europa und Nordamerika zählen Agilent Technologies, Barclays, BP, Cargill, DHL, DSG International, Eli Lilly & Company, Fisher Scientific, General Motors, GlaxoSmithKline, Hewlett Packard, IBM, Kellogg's, Logica, Deutsche Lufthansa AG, Mohawk Industries, Norwich Union, SaraLee, Shaw Industries, Steria und VWR International.